



Josef Burger

Von der Familie des am 6. Dezember 1956 in Wiesbaden verstorbenen Museumspräparators JOSEF BURGER erhielten wir die wenige Jahre vor seinem Tode gemachte Photographie, die wir hier zur Erinnerung an einen Mann bringen, dessen Wirken und Schaffen 2 $\frac{1}{2}$ Jahrzehnte aufs engste mit dem hiesigen Museum verbunden gewesen war, hatte er doch seine Tätigkeit daselbst von Oktober 1914 bis Dezember 1938 ausgeübt.

Er war am 2. November 1875 in Igersheim/Würtbg. geboren und hatte seine Ausbildung in München, Berlin und besonders in St. Gallen bei dem bekannten Präparator Zollikofer erhalten. Bevor er nach Wiesbaden übersiedelte, war er drei Jahre am Naturhistorischen Museum in Darmstadt beschäftigt gewesen. Leidenschaftlich liebte er die Berge der Alpen, in denen er alleine oder mit seinen Angehörigen die Ferien zu verbringen pflegte. Noch als Achtzigjähriger bestieg er hohe Gipfel, zumal er sich in der reinen Bergluft frei von einem Asthmaleiden fühlte, das ihn im Tiefland oft lange quälte. Lebhaftes Interesse schenkte er auch dem vielseitigen Betätigungsfeld der Photographie. Das Wiesbadener Museum verdankt seinem Geschick und seinem sicheren Blick für Physiognomie und Haltung des Tieres eine große Reihe wertvoller, lebendig aufgestellter Säuger und Vögel, insbesondere in der einheimischen Tiersammlung. Sie werden noch lange Jahre von seinem fachmännischen Können und seinen künstlerischen Fähigkeiten zeugen.

Dr. F. NEUBAUER